

B



Jahresprogramm 2021



Der AFB ist ein **privater Verein ohne Gewinnabsichten**, dessen Ziel darin besteht, ein breitgefächertes Angebot in allen Arbeitnehmerfragen zu gewährleisten. Das größte Anliegen des AFB ist es, Arbeitnehmer*innen aus erster Hand über die gesetzlichen Möglichkeiten im sozialen und geförderten Wohnbau zu informieren.

Mit der **WohnbauMesse**, die jährlich Ende Oktober stattfindet, und der Herausgabe der **Wohnbaufibel**, ist der AFB seit Jahren das Südtiroler Kompetenzzentrum in Sachen Wohnbauinformation.

Europäische Rückendeckung für seine Tätigkeit erhält der AFB als Mitglied des **Europäischen Zentrums für Arbeitnehmerfragen EZA**. Jedes Jahr ist Südtirol -Austragungsort internationaler Symposien, welche der AFB in Zusammenarbeit mit dem EZA ausrichtet. Seit 2012 leitet der AFB die Plattform für Chancengleichheit IPEO innerhalb des EZA.

1994 wurde innerhalb des AFB die Arbeitsgruppe **Energieforum Südtirol** gegründet. Diese ist zuständig für erneuerbare Energiequellen und führt Energieberatungen für Privatpersonen und für öffentliche Einrichtungen durch, erstellt Energieberechnungen und berät bei der Wahl der Baustoffe. Den Schulen bietet das Energieforum seine Dienste in Form von kleineren praxisorientierten Projekten an.

Vorstand des AFB

Christoph Gufler, Vorsitzender, Erich Romen, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Erich Achmüller, Monika Braunhofer, Dr. Dieter Fink, Karl Fink, Otmar Heinz, Martin Wieser

Kompetenzteam (freie Mitarbeiter*innen)

Christine Romen, Christof Gabloner, Dr. Karl Gudauner
Erich Romen, Klaus Koppelstätter, Andreas Koppelstätter, Peter Wild

Geschäftsführung

Heidi Rabensteiner

Die Sonne schickt keine Rechnung

Die kostenlose Energie der Sonne fällt buchstäblich vom Himmel. Man muss nur wissen, wie man sie am einfachsten und kostengünstigsten nutzen kann. Thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und zur Heizanlagenunterstützung stellen eine sichere und kurzfristig amortisierbare Investition dar. Zudem ist die Sonnenenergie die umweltfreundliche Energiequelle schlechthin. Der Selbstbau von Sonnenkollektoren stellt dabei eine interessante und kostengünstige Möglichkeit dar.

Bereits seit über 20 Jahren bietet der AFB Kurse für den Selbstbau von Sonnenkollektoren an. Im Rahmen eines Schnupperkurses wird den Interessierten die Nutzung der Sonnenenergie und das Selberbauen der eigenen Solaranlage nähergebracht.

Das große Interesse an Selbstbausolaranlagen ist nicht zuletzt auf die niedrigen Investitionskosten zurückzuführen, dies vor allem durch Einbringen von Eigenleistung und den günstigen Materialeinkauf. So kostet ein Quadratmeter Selbstbaukollektor derzeit 145 Euro (zuzgl. MwSt.).

Trotz der beachtlichen Erfolge der letzten Jahre, gibt es in Südtirol nach wie vor ein großes Potential, welches weiter ausgebaut werden kann. Nur wer auf die Anwendung erneuerbarer Energien setzt, ist langfristig am klügsten, da die Energie der Sonne unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung steht.

In Baugruppen werden unter der Anleitung eines fachkundigen Bauleiters die Sonnenkollektoren gemeinsam gebaut. Im Grunde kann jede/r seine/ihre Solaranlage selber machen, denn Grundkenntnisse sind keine erforderlich.

Der Absorber ist das Herzstück einer jeden Solaranlage, da er die Wärme der Sonnenenergie aufnimmt und diese dem Speicher abgibt. Das Rohmaterial Kupfer ist zeitbeständig und garantiert, dass der Selbstbaukollektor eine sehr hohe Lebensdauer aufweist.

Am Ende des Kurstags gibt der Bauleiter noch einige hilfreiche Tipps zum Zusammenbau der einzelnen Kollektorbestandteile und deren Einbau. Absorber, Holzrahmen, Solarglas und Isolierung werden den Teilnehmer*innen inklusive der Montageanleitung ausgehändigt.



Internationale Tagung*

4

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Beschäftigung und Soziales

Zur Bekämpfung der Auswirkungen des virusbedingten wirtschaftlichen und sozialen Lockdowns haben die Regierungen der EU-Staaten tief in die Taschen gegriffen, um Kredite und Verlustbeiträge zur Unterstützung der Unternehmen und Einkommenszuschüsse für armutsgefährdete Bevölkerungsgruppen und Familien zu finanzieren.

Die Verschuldungsquote der staatlichen Haushalte ist deutlich in die Höhe geschossen. Die Tagung beleuchtet die Wirksamkeit der Transfers, die Einhaltung der vorgesehenen demokratischen Entscheidungsprozesse und die Mitwirkung der Sozialpartner. Einzugehen ist auch auf die sozialen Aspekte, die durch die Schließungen (Lockdowns) ans Tageslicht gebracht worden sind.

Von den strukturellen Neuerungen in der Arbeitsorganisation ist das Teleworking hervorzuheben, dessen Anteil dank der Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und der Beschäftigten deutlich nach oben geschossen ist. Teleworking ist ein emblematisches Beispiel dafür, dass der Wandel der Arbeitsbedingungen meist unter kosteninduziertem, marktbedingtem bzw. technologischem Anpassungsdruck vorangetrieben wird. Demgegenüber hinkt die Einordnung in ein neues sozial nachhaltiges Werte- und Ordnungssystem deutlich nach, sehr zum Leidwesen der Gewerkschaften, die auf gesetzlicher wie auf tarifpolitischer Ebene die Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten und deren Mitsprache verankern möchten



Fr 14.5. und Sa 15.5.2021
jeweils 9 bis 17 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie

EZA-Plattform für Chancengleichheit IPEO*

5

Die Chancengleichheit der Frauen auf dem Arbeitsmarkt

Auswirkungen der Corona-Pandemie und Perspektiven

Die umfangreichen Auswirkungen des Corona-bedingten Stillstands in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft auf die Rolle der Frauen und auf die Gleichstellungsziele werden auf der IPEO-Tagung anhand von Studien länderübergreifend dargestellt und diskutiert. Dabei werden die gesellschaftlichen Mechanismen der Krisenbewältigung hinterfragt, die während des Lockdowns wirksam geworden sind. Wie eine erste Studie von Eurofound vom April 2020 belegt, haben Frauen einen Großteil der Resilienzleistung für die Gesellschaft erbracht und dafür gesorgt, dass die grundlegenden Dienste aufrechterhalten und die Familien als Schutzsystem einspringen konnten.

Die Tagung wird auch auf die Folgen des Lockdowns für Frauen und Familien eingehen. Zur Verhinderung der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie wurde das wirtschaftliche und soziale Leben in ganz Europa auf ein monatelanges Standby heruntergefahren. In den sanitären und sozialen Berufen sowie im Schuldienst mussten vor allem Frauen dabei viele verschiedene Aufgaben zugleich schultern, da sie als Arbeitskraft und als Elternteil mit ausgeprägter Familienverantwortung im Einsatz standen und dadurch schon allein die zeitliche Belastung über die Maßen ausgedehnt wurde.

* In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen EZA mit freundlicher Unterstützung der Europäischen Kommission.



Do 16.9. und Fr 17.9.2021
Do 9 bis 17 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
Brixen, Cusanus Akademie

Jeder Neubau und jede Gebäudesanierung sind eine große Herausforderung und stellen Baufrauen und Bauherrn vor einen Berg voller Fragen. Produktunabhängige Fachleute informieren über energiesparendes Bauen und Sanieren, Heizsysteme, Förderungen, u.v.m. Sie geben Einblick in das komplexe Baugeschehen und geben Tipps wie mit Freude und Gelassenheit dem künftigen Bau- und Sanierungsvorhaben entgegengesehen werden kann.

Die Online-Seminare finden immer von 18 bis 20 Uhr statt.

Förderungen und Steuerabzüge für die Altbausanierung

Freitag, 26. Februar und 29. Oktober

- Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen
- Steuerabzüge für Sanierungs- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (50%, 65%, 75%)
- Superbonus 110% und Fassadenbonus
- Staatliche Förderung für erneuerbare Energie (Conto termico – Wärmekonto)

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)

110 % Superbonus - Steuerabzug für Energieeinsparung

Freitag, 5. März und 12. November

- Anwendungsbereiche, Energiesparmaßnahmen und Zusätze
- Weitergabe des Steuerabzugs

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)

Steuerabzüge für Sanierung - 50%, 65%, 75% und 90%

Freitag, 12. März und 19. November

- Steuerabzüge für Sanierungs- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%)
- Steuerabzüge für energetische Sanierungsmaßnahmen (50%, 65%, 75%)
- Fassadenbonus 90%

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)

Rechtliche Aspekte bei Bau und Kauf Steuerbegünstigungen für Erstwohnungen

Mittwoch, 27. Oktober

- Rechtliche Aspekte des Bauens und Kaufens
- Werk- und Kaufverträge, Finanzierungsformen, Verbraucherschutz
- Steuerbegünstigungen für die Erstwohnung (Registergebühren, reduzierte MwSt)

Dr. Iris Ganthaler Verbraucherzentrale Südtirol

Wohnbauförderung und Kostenkalkulation

Mittwoch, 3. November

- Wohnbauförderung und Bausparen
- Die Kosten im Griff: Finanzierung und Kostenkalkulation

Olav Lutz Wohnbauberater

Raumplanung und LO-feng-shui

Mittwoch, 24. November

- LO-feng-shui
- Betrachtung des Bauplatzes und individuell gestaltete Raumeinteilung
- Wahl des Eingangs und Lichteinfall in den Räumen

Dr. Arch. Christine Pfeifer LO-feng-shui Beraterin und Trainerin

Energiebonus für energiesparendes Sanieren

Freitag, 26. November

- Energiebonus für Sanierung, Abbruch und Wiederaufbau
- Energiesparendes Sanieren (Klimahaus), gesetzliche Mindeststandards
- Förderungen und Steuerabzüge im Kurzüberblick

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)



HausbauSeminar ONLINE

8

Energieeffiziente AltbauSanierung

Freitag, 3. Dezember

- Schritt für Schritt von der Idee zum fertigen Projekt
- Energiesparendes Sanieren (Klimahaus, Passivhaus)
- Gesetzliche Mindeststandards und Wärmedämmwerte (U-Werte)
- Qualitätskontrolle durch Messtechnik: Luftdichtheit, Thermografie
- Schallschutz, Hitzeschutz, Radon

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)

Baubiologie - Elektromog

Donnerstag, 9. Dezember

- Was ist Elektromog und welche technischen Felder und Strahlungen gibt es?
- Reduktion der elektromagnetischen Belastung
- Elektroinstallation nach baubiologischen Richtlinien, praktische Beispiele

Leonhard Plattner Elektrotechniker und Baubiologe

Heizsysteme im Vergleich

Freitag, 17. Dezember

- Heizsysteme im Vergleich
- Wärmeabgabesysteme: Wand-, Bodenheizung, Heizkörper
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung, Photovoltaik
- Lüftungsanlagen

Christine Romen Energie- und Bauberaterin, Bildungs- und Energieforum (AFB)

Kosten

Die Kosten pro Abendeinheit betragen 55 Euro inkl. MwSt.
Preisnachlass: 15% bei Buchung von 3 Kursen, 20% bei 5 Kursen

Eine individuelle Beratung in den Bereichen Energie, Bau und Sanierung durch die produktunabhängigen Fachberater*innen des Energieforum Südtirol ist mit Terminvereinbarung jederzeit möglich!

Faltblätter und Broschüren

9

Superbonus: 110% Steuerabzug für Energiesparmaßnahmen

Unglaubliche 110% Steuerabzug für verschiedene Energiesparmaßnahmen und die Anschaffung von Photovoltaikanlagen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

90% Steuerabzug für die Instandhaltung von Fassaden

Der sogenannte Fassadenbonus betrifft vor allem die Instandsetzung von Fassaden mit dem Ziel der Verschönerung der Ortskerne und der Energieeinsparung.

Heizanlagen im Vergleich

Im Schnitt entfallen ca. 80% des Energieverbrauchs eines Haushalts auf die Beheizung. Dieses Faltblatt beinhaltet einen Vergleich der einzelnen Heizsysteme.

Energetische Sanierungsmaßnahmen

Das Faltblatt gibt einen Kurzüberblick über die verschiedenen Möglichkeiten, ein Gebäude energetisch zu sanieren.

Energiebonus für Gebäudesanierung

Bei einer energetischen Gebäudesanierung erhält man unter diversen Voraussetzungen einen Energiebonus von Seiten des Landes.

Förderungen im Baubereich auf einen Blick

Das Faltblatt gibt einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten im Bereich der Energieeinsparung.

Steuerabzug für energiesparende Sanierungsmaßnahmen (65%)

Finden Sie einen Überblick über Steuerbegünstigung für Energiesparmaßnahmen.

Steuerabzug für Sanierungsarbeiten (50%)

Das Faltblatt gibt einen Überblick über den Steuerabzug für Sanierungsmaßnahmen an Wohnungen und Wohngebäuden.

Risiko Schimmelpilz in Wohnräumen

Die Broschüre gibt einen Überblick über die Ursachen der Entstehung von Schimmelpilz, über Vorbeugungsmaßnahmen und die Beseitigung.

Erdstrahlen und Elektromog

Das Faltblatt macht auf die Gefahren von Erdstrahlen und Elektromog aufmerksam.

Wohnbaufibel

Sie enthält eine umfassende Übersicht über die Wohnbauförderungen des Landes und wichtige Tipps zur Realisierung der eigenen vier Wände.



WohnbauMesse

10

Ziel der WohnbauMesse ist es nach wie vor, all jenen, die den Traum vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung verwirklichen wollen, weitreichende Informationen und neue Impulse zu geben.

Bei **freiem Eintritt** erhalten Sie eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplans.

Fachkundige Personen stehen Ihnen täglich kostenlos, jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung
- Wohnbauaufsicht
- Bausparen
- Planung
- Finanzierung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaft
- Erdstrahlen und Elektrosmog
- Ökologisches und gesundes Bauen
- Barrierefreies Bauen und Wohnen
- Harmonische Lebens- und Wohnraumgestaltung durch Vastu und Feng-Shui
- Versicherung am Bau
- Steuerabzug für Immobilien 50% – 65% – 75% – 90% – 110%)
- Förderung zur Energieeinsparung
- Energieausweis
- Bau- und Energieberatung
- Heizungs-Check
- Sanierungs- und Förderungsberatung
- Niedrigenergiehaus und Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren

Ab September ist das detaillierte Programm auf der Webseite des AFB abrufbereit: www.wohnbaumesse.bz

WohnbauMesse

11

Die WohnbauMesse bietet außerdem einen **einzigartigen Überblick** über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung.

In einer eigenen **Fachausstellung** erhalten Sie Informationen und Auskünfte über die nachstehenden Materialien und Produkte:

- Natürliche Baumaterialien
- Kontrollierte Raumlüftung
- Fußboden-, Wand- und Deckenheiz-/kühlsysteme
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmputz, Naturfarben, Trockenbau
- Fertighäuser in Betonbauweise
- Fertighäuser in Massivbauweise
- Schimmelbehandlung
- Öfen – Ganzhausheizung
- Warme Böden
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Luft- und Erdwärmepumpen
- Dach-Absturzsicherung
- Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten
- Regenwassernutzung
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Türen mit Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
- Planen und Einrichten
- Baustoffe
- Holzhäuser

Abgerundet wird das vielseitige Programm durch **zahlreiche Fachvorträge** zu den verschiedensten Themen.

Freier Eintritt

Sa 23. und So 24.10.2021
jeweils von 9 bis 18 Uhr
Bozen, Waltherhaus



Energieforum Südtirol

12

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Energiefragen

Seit über 20 Jahren ist das Energieforum Südtirol (Arbeitsgruppe im AFB) erfolgreich im Bereich des energiesparenden Bauens und Sanierens und des Einsatzes erneuerbarer Energieträger tätig.

Das breit gefächerte Angebot und die produktunabhängigen Fachberater sind gefragt denn je. Dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der weltweite Klimawandel und das Thema Energieeinsparung und die CO²-Reduzierung in aller Munde sind.

Erst die langjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ermöglichen dieses reichhaltige Angebot. Nichts ist bei dem riesigen Angebot im Bausektor wichtiger, als einen globalen Überblick zu haben, um individuell die beste Lösung zu finden.

Information ist alles! Wer den anderen eine Nasenlänge voraus ist, kann sich selbst ein Urteil über die Qualität von Dienstleistungen und Produkten bilden. Nützen Sie also das Angebot unserer Bildungsarbeit.

Wir bieten individuelle Beratungen im Bau- und Energiebereich:

- Steuerabzüge für Gebäudesanierungen, Fassadenbonus und Superbonus
- Förderungen im Energiebereich auf Landesebene
- Energetische Gebäudesanierung
- Energiebonus für Gebäudesanierung
- Energiesparendes Bauen und Wohnen
- Niedrigenergie – Klimahaus – Passivhaus
- Stromeinsparmöglichkeiten
- Einsatz erneuerbarer Energieträger
- Heizsysteme
- gesundes Bauen
- Feuchtigkeit und Schimmel

Beratungen

13

Persönliche Fachberatung

Jeden Mittwoch finden jeweils von 9 bis 12 Uhr Sprechstunden in unseren Räumen statt. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Energie- und Bauberatung vor Ort

Neben den Energieberatungssprechstunden in unseren Räumen bieten wir auch Beratungen bei Ihnen zu Hause an. Gerade im Rahmen einer bevorstehenden Gebäudesanierung ist es für eine effiziente Beratung fast unumgänglich, sich ein Bild von der Vor-Ort-Situation zu machen. Wir bieten auch eine Hilfestellung beim Herausfinden von Ursachen für Schimmelbefall in Wohnungen.

Förderungsberatung

Wir beraten zu den aktuellen Landesförderungen im Bereich der Energieeinsparung und zu den aktuellen Steuerabzügen (50%, 65%, 75%, 90% und 110%) und hilfreiche Tipps.

Stromsparberatung

Es wird der Stromverbrauch der einzelnen elektrischen Haushaltsgeräte unter die Lupe genommen. Mit einem Strommessgerät werden die Energiefresser aufgefunden gemacht und das Einsparpotential aufgezeigt.

Energiesparberatung

Wir bieten ein Komplettpaket, in dem sowohl der Stromverbrauch als auch der Heiz- und Wasserverbrauch unter die Lupe genommen werden. Im Vergleich mit anderen Haushalten werden gezielte Spartipps aufgezeigt. Durch den Einsatz eines Strommessgeräts geht es den heimlichen Stromfressern an den Kragen.

Energieberatung für Kondominien

Wir bieten Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung bei Kondominien und Mehrfamiliengebäuden an. Im Rahmen einer Kondominiumsversammlung wird das Thema Energiesparen den Bewohner*innen nähergebracht. Auf diese Weise haben alle die Möglichkeit, sich produktneutrale Informationen über z.B. Wärmedämmung der einzelnen Bauteile, Austausch der Heizanlage und Fenster und den verschiedenen Fördermöglichkeiten im Energiebereich einzuholen.



Gebäude - Energie - Check

14

Gebäude-Energie-Check: Sanierung

Unsere Energieberater*innen analysieren den Energieverbrauch des Gebäudes und der Heizungsanlage. In der ersten Phase wird das Gebäude einem Energiecheck unterzogen. Energie-Schwachstellen an Gebäudehüllen und Heizungsanlagen werden erfasst. Daraufhin wird ein umfangreicher Bericht über die Energieeffizienz des Gebäudes erstellt. Dieses individuelle Energiekonzept beinhaltet Vorschläge zu den verschiedenen Energieeinsparmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenwände, Heizanlagen austausch inklusive Amortisationsberechnung der einzelnen Maßnahmen anhand von Richtpreisen. Weiters beinhaltet der Bericht eine Übersicht über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Steuerabzüge im Bereich der Energieeinsparung.

Heizungs-Check

Fast in jeder Heizanlage schlummert verstecktes Einsparpotential. Warum also bares Geld verheizen?

Mit einem Heizungs-Check können die Schwachstellen der Heizanlage auf einfache Weise erhoben und bewertet werden. Der standardisierte Heizungs-Check ist eine schnelle, kostengünstige und aussagekräftige Möglichkeit, um die gesamte Heizanlage energetisch zu bewerten.

Der Heizungs-Check beinhaltet verschiedene Messungen am Heizkessel, eine visuelle Begutachtung des gesamten Heizsystems sowie einen detaillierten Bericht. Dieser umfasst die Messergebnisse, individuelle Verbesserungsvorschläge und Heizpartipps sowie Informationen zu den aktuellen Förderungen und Steuerabzügen. Es besteht auch die Möglichkeit ein detailliertes Energiemonitorings mit einer 24-Stunden-Messung samt Endbericht in Anspruch zu nehmen.

Tipp: In einigen Südtiroler Gemeinden wird der Heizungs-Check im Rahmen eines Projekts zu einem Sonderpreis angeboten.

Solaranlagen-Check

Bringt Ihre bestehende thermische Solaranlage auch tatsächlich das, was sie verspricht? Darüber Aufschluss gibt ein unabhängiger Solaranlagen-Check. Durch einen standardisierten, vereinfachten Solaranlagen-Check können die Schwachstellen aufgefunden und der Ertrag der eigenen Solaranlage gesteigert werden. Unnötige Energieverluste werden aufgedeckt.



Messtechniken

15

Thermografieaufnahmen

Wir erstellen Thermografieaufnahmen, um die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen eines Gebäudes bzw. einzelner Gebäudeteile sichtbar zu machen. Auf diese Weise können Schwachstellen (Wärmebrücken) erkannt und analysiert werden.

Da die Technik der Thermografieaufnahmen auf Temperaturdifferenzen beruht, können diese nur in den kalten Jahreszeiten effizient durchgeführt werden.

Tipp: In einigen Südtiroler Gemeinden wird die Gebäudethermografie im Rahmen eines Projekts zu einem Sonderpreis angeboten.

Sonnenstandsdiagramme

Wir erstellen ein Sonnenstandsdiagramm am Standort des Gebäudes. Es gibt Aufschluss über den monatsbedingten Sonnenverlauf (Sonnenaufgang und Sonnenuntergang) und somit die effektiven standortbezogenen Sonnenstunden. Dies kann als Hilfsmittel für die Kaufentscheidung für ein Bauobjekt herangezogen werden oder dazu dienen, festzustellen welche Lage am Bauplatz die meiste Sonnenausbeute mit sich bringt.



Projekte für die öffentliche Verwaltung

16

Energie-, Bau- und Sanierungsberatung für Bürger und Betriebe

Die Energieberatung wird von unseren diplomierten Energieberater*innen durchgeführt und umfasst zahlreiche Themen im Bereich der Gebäudesanierung, des Neubaus und der Förderungen.

Aktion Gebäudethermografie - Wärmecheck fürs Haus

Im Rahmen dieser Aktion ermöglicht die Gemeinde ihren Bürger*innen, Thermografieaufnahmen zur Schwachstellenanalyse durchzuführen. Die farbigen Wärmebilder sind die schnellste Möglichkeit, um Baumängel, erhöhte Energieverluste, Durchfeuchtungen und Luftundichtheiten am Gebäude zu ermitteln und stellen somit den ersten Schritt in Richtung Energieeinsparung dar. Das Gesamtpaket beinhaltet neben den Thermografieaufnahmen und deren Auswertung, eine umfassende Sanierungsbroschüre und eine abschließende individuelle Energieberatung.

Aktion Heizungs- oder Solaranlagen-Check Einsparpotential der eigenen Heizanlage auf einem Blick

Im Rahmen dieser Aktion bietet die Gemeinde ihren Bürger*innen die Möglichkeit, anhand eines kostengünstigen Heizungs- bzw. Solaranlagen-Checks, die Schwachstellen der eigenen Heizanlage bzw. Solaranlage auf schnelle Weise zu erheben und zu bewerten. Der abschließende Bericht umfasst neben den Messergebnissen auch individuelle Verbesserungsvorschläge und Infos rund um energiesparende Heizen und die aktuellen Förderungen und Steuerabzügen. Auch die gemeindeeigenen Heiz- bzw. Solaranlagen können unter die Lupe genommen werden. Dort schlummert meist ein nicht zu unterschätzendes Einsparpotential.

Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude durch den Klima- oder Energiebericht

Die Berichte (Klimabericht, Energiebericht online – EBO) stellen eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, den Heiz- und Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude und der Beleuchtung zu erheben und mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Durch die jährlichen Berichte können Veränderungen sofort erkannt und behoben werden.

Projekte für die öffentliche Verwaltung

17

KlimaGemeinde-Berater*in

Wir begleiten die Gemeinde und die gemeindeinterne Energiegruppe bei der Umsetzung des Energie- und Umweltmanagementplans und bei der Zertifizierung zur KlimaGemeinde. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir auch eine Hilfestellung für mögliche Förderungen und fungieren als Impulsgeber für Projekte im Energie-, Mobilitäts- und Umweltbereich.

Gebäude-Energie-Check der gemeindeeigenen Gebäude

Durch einen detaillierten Gebäude-Energie-Check (energetische Feinanalyse) können die gemeindeeigenen Gebäude genauer untersucht und anschließend ein spezifischer Gebäudebericht inklusive Sanierungsvorschläge erstellt werden. Die Erstellung der Berechnungen kann zusätzlich durch diverse Messungen, wie z.B. die Gebäudethermografie oder die Luftdichtheitsmessungen erweitert werden. Dies ermöglicht eine noch genauere Bestandsaufnahme und dient als Basis für künftige Sanierungsmaßnahmen. Durch einen zusätzlichen Heizungs-Check können die Schwachstellen der Heizanlage erhoben und bewertet werden.

Energiesparschulung für Hausmeister und Lehrkräfte

Ein hoher Anteil des Energieverbrauchs in den öffentlichen Gebäuden ist auf falsches Nutzerverhalten zurückzuführen. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, die Hausmeister und Lehrkräfte entsprechend zu schulen. In der Energiesparschulung bringen unsere Fachkräfte den Hausmeistern und Lehrkräften das Thema Energie- und Energieeinsparung näher

Mobilitätsberatung

Wir helfen der Gemeinde bei der Umsetzung von Projekten und Aktionen im Mobilitätsbereich und liefern Ideen, Inputs und Inspirationen für eine sanftere Mobilität und einen nachhaltigen Lebensstil.

Beispiele: Umsetzung der Projekte „Nachhaltige Mobilität für Eppaner Pendler“, „Nachhaltige Mobilität in Salurn“ und „Klimafreundliche Mobilität in Kaltern“



Schulprojekte

18

Energiesparen macht Schule und dies nicht nur im sprichwörtlichen Sinne, denn man kann mit dem Energiesparen nicht früh genug beginnen. **Die Projekte richten sich an Grund-, Mittel- und Oberschulen.** Neben den Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten Energiethemen, bietet das Energieforum auch spezielle Projekte an.

Stromfressern auf der Spur

Die Schüler und Schülerinnen begeben sich gemeinsam auf die Suche nach möglichen Stromfressern. Auf spielerische Weise wird durch die Nutzung eines Strommessgeräts das Thema Strom nähergebracht.

Energieausweis

Mit einem Fragebogen können die Schülerinnen und Schüler den Energiebedarf des Elternhauses erheben, diesen bewerten und sich somit mit anderen Haushalten vergleichen und gemeinsam Einsparmöglichkeiten erarbeiten.

Die Welt braucht Energie

Den Schüler*innen werden die Grundlagen der heutigen Energiewirtschaft, mit Schwerpunkt auf Energiesparen und erneuerbare Energieformen, vermittelt.

Energiedetektive unterwegs

Die Energiedetektive sind auf der Suche nach Energie- und Stromfressern. Sind diese ausfindig gemacht, geht es daran Energiespartipps zu erarbeiten, um die Energieverbräuche zu reduzieren.

Solarkids - Selbstbau von Sonnenkollektoren

Das Projekt „Solarkids“ beinhaltet Theorie und Praxis zum Thema Sonnenenergie.

Energiesparen macht Schule

Den Schüler*innen wird das Thema Energieeinsparung im privaten Haushalt und an der Schule nähergebracht. Die Themenbereiche reichen von allgemeinen Energiespartipps über die Raumheizung bis hin zum richtigen Lüften und den Einsatz von Wärmedämmstoffen.

Energieworkshop mit Informationsständen

Die Schüler*innen erhalten in Form eines Energie-Workshops, Einblicke in Bereiche wie Sonnenenergienutzung, Energieverluste eines Gebäudes, Stromverbrauch, Stromproduktion usw. Anhand von Modellen und verschiedensten Messgeräten werden die Energieverluste und die Verbräuche sichtbar gemacht. Ein Energie-Quiz rundet das Programm ab.

Hinweise

Anmeldung

Es werden nur Anmeldungen mit Einzahlung als bindend betrachtet.

Mindestzahl bei Kursen

Die Kurse können nur bei einer Mindestzahl von 10 Personen durchgeführt werden. Daher sollten Sie mit der Anmeldung nicht bis zuletzt warten, sondern sich mindestens zwei Wochen vorher in die Teilnehmer*innenliste eintragen.

Adressenänderung

Sollten Sie im letzten Jahr umgezogen sein, so teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse mit, damit wir Ihnen weiterhin unser Programm zusenden können.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis des AFB beträgt 10 Euro für das Jahr 2021. Sie können ihn direkt im Büro oder mittels Überweisung einzahlen.

Bankverbindung

Raiffeisenkasse Bozen, IBAN: IT 68 V 08081 11600 000300031208

Bürozeiten

Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr



AFB Bildungs- und
Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen

Tel 0471 254199

www.afb.bz ■ info@afb.bz

www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz



Bildungs- und
Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a ■ 39100 Bozen
Tel 0471 254199

www.afb.bz ■ info@afb.bz

www.energieforum.bz ■ info@energieforum.bz